



Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELL

SoVD Niedersachsen hat die Fraktionen im Landtag um Bilanz und Ausblick gebeten

Die Wahlperiode hat Halbzeit: Wir fragen nach!

Der SoVD Niedersachsen hat die Fraktionen im Niedersächsischen Landtag gebeten, eine Bilanz der ersten Hälfte der Legislaturperiode aus sozialpolitischer Sicht zu ziehen und einen Ausblick auf die verbleibenden zweieinhalb Jahre zu geben. Aus Platzgründen haben wir uns auf die Antworten der großen Regierungsfraktion beschränkt und jeweils die Sichtweise des SoVD Niedersachsen gegenüber gestellt. Die Texte der anderen Fraktionen sind nachzulesen im Internet unter www.sovd-nds.de

Das sagt die CDU: „Seit dem Regierungswechsel werden mehr als 20 Mehrgenerationenhäuser gefördert.“

Das sagt der SoVD: „Die Mehrgenerationenhäuser sind ein Prestigeobjekt der Landesregierung mit teilweise fragwürdigen Genehmigungs- und Finanzierungsgrundlagen. Im Kern befürwortet der SoVD Niedersachsen aber die Idee der Mehrgenerationenhäuser und wünscht sich die Unterstützung weiterer generationenübergreifender Projekte.“

Das sagt die CDU: „Familie und Beruf sollen vereinbar sein. Für die Integration von Frauen in das Berufsleben stellt die Niedersächsische Landesregierung im Jahr 2005 rund 2,5 Millionen Euro zur Verfügung.“

Das sagt der SoVD: „Die CDU lenkt mit ihrer Familienpolitik von einer Politik für Frauen ab. Der SoVD kritisiert die Abschaffung der Frauenbeauftragten und hat mit der Bildung eigener Netzwerke versucht, der Entwicklung entgegen zu wirken.“ (Anm. der Red.: über eine Veranstaltung im Leineschloss

in Hannover zur aktuellen Frauenpolitik berichten wir in der nächsten Ausgabe).

Das sagt die CDU: „Die Einrichtung von Beratungszentren für Demenzerkrankte und deren Angehörige ist geplant. Hirnforschung wird gefördert. Nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ wird älteren, kranken und pflegebedürftigen Menschen ermöglicht, möglichst lange im vertrauten häuslichen Umfeld zu bleiben. Die Unterstützung durch Pflegedienste und Kurzzeitpflegeaufenthalte ist ein Verdienst des seit dem 1. Januar 2004 geltenden Niedersächsischen Pflegegesetzes.“

Das sagt der SoVD: „Das Pflegegeld für Heimbewohner wurde abgeschafft. Die Folge ist, dass Heimbewohner, die diese Leistung bisher bezogen haben, nun Sozialhilfe beantragen müssen. Die Unterstützung der häuslichen Pflege durch Pflegedienste und Kurzzeitpflege gab es bereits vor der Novellierung des Niedersächsischen Pflegegesetzes.“

Das sagt die CDU: „In Niedersachsen setzt man sich wieder ein für bürgerschaftliches Engagement.“

Das sagt der SoVD: „Die Unterstützung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ist nicht von dieser Landesregierung erfunden worden. Den Landesbeirat zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements – kurz Niedersachsen-Ring – gibt es seit August 2001. Dies ist ein Projekt, das von der vorigen Landesregierung übernommen und fortgeführt wird. Richtig ist, dass der kostenfreie Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz von



CDU-Fraktionsvorsitzender David McAllister

dieser Landesregierung geschaffen worden ist.“

Das sagt die CDU: „Drei Millionen Euro stellt das Land im 10. Sonderprogramm zur Verfügung, mit dem die Integration schwerbehinderter Menschen in den Arbeitsmarkt gefördert werden soll.“

Das sagt der SoVD: „Es ist zu begrüßen, dass das Land die Sonderprogramme fortsetzt und drei Millionen Euro dafür zur Verfügung stellt. Allerdings ist das 9. Sonderprogramm bereits am 31. Dezember 2004 ausgelaufen und wir befinden uns bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 2005. Eine konkrete Aussage, ab wann das Programm weiterläuft, ist bisher ausgeblieben.“

Das sagt die CDU: „60 Prozent des Sozialhaushaltes werden für die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ausgegeben.“

Das sagt der SoVD: „Diese Zahl

hört sich zwar gut an. Aber bestimmte Einrichtungen müssen mit Nullrunden auskommen. Außerdem ist es nach Auffassung des SoVD Niedersachsen ein Rückschritt in die sozialpolitische Steinzeit, dass Leistungen jetzt und künftig nur noch einkommensabhängig gezahlt werden sollen.“

Folgende Schwerpunkte sollen in den nächsten zweieinhalb Jahren gesetzt werden:

Das sagt die CDU: „Die Landesregierung ist dabei, ein Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen vorzubereiten. Der Entwurf befindet sich in der Ressortabstimmung.“

Das sagt der SoVD: „Ein Landesgleichstellungsgesetz ist von der Sozialministerin Dr. Ursula von der Leyen bereits in ihrer Rede vor dem Sozialausschuss des Landtages am 30. April 2003 angekündigt worden. In der 100 Tage-Bilanz der Niedersächsischen

Landesregierung vom 11. Juni 2003 wurde erklärt, dass eine Projektgruppe im Sozialministerium damit begonnen habe, einen Gesetzentwurf zu erarbeiten. In der 55. Plenarsitzung am 23. Februar 2005 hat die damalige sozialpolitische Sprecherin Angelika Jahns erklärt, dass „sehr kurzfristig“ ein Gesetzentwurf eingebracht werden wird. Nun befinden wir uns bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 und ein Entwurf liegt immer noch nicht vor. Der SoVD Niedersachsen hat das Gesetz immer wieder gefordert, eigene Vorschläge konkret unterbreitet und wird nicht nachlassen, den hohen Stellenwert der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen zu betonen. Das Landesgleichstellungsgesetz ist ein Meilenstein, an dem sich die CDU-Landtagsfraktion messen lassen muss.“

Das sagt die CDU: „Die CDU-Landtagsfraktion befürwortet die integrative Beschulung, will den Eltern jedoch die Wahlmöglichkeit lassen zwischen Integrationsklassen, Förderschulen und Tagesbildungsstätten.“

Das sagt der SoVD: „Der SoVD begrüßt, dass die CDU-Landtagsfraktion grundsätzlich die Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in Klassen nicht behinderter Kinder und Jugendlicher befürwortet. Auch in der Notwendigkeit von Wahlmöglichkeiten der Eltern behinderter Kinder zwischen Integrationsklassen, speziellen Förderschulen und Tagesbildungsrichtungen stimmt der SoVD mit dem CDU-Landtagsfraktion überein.“ som/mj/bk

Für mehr Arbeit im Ammerland: Der Landkreis ist eine von 13 Optionskommunen in Niedersachsen

„Die Bürger fühlen sich besser betreut“

Die Zahlen sind auch im Nordwesten Niedersachsens nicht berauschend. „Der Arbeitsmarkt ist eben schwierig“, sagt der Geschäftsführer „Arbeit“ beim Landkreis Ammerland, Ralf Geerdes. Das Ammerland ist eine von 69 so genannten Optionskommunen in Deutschland, und eine von 13 in Niedersachsen, die sich seit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe selbstständig um die Betreuung und Vermittlung von Leistungsempfängern kümmern.

Ralf Geerdes, ehemaliger Mitarbeiter des Bundesagentur für Arbeit, lässt sich trotz der negativen Entwicklung nicht entmutigen: „Wir haben hier sehr positive Erfahrungen damit gemacht, dass wir alle Leistungen in Bezug auf das Arbeitslosengeld II aus einer Hand anbieten können.“ Ein ganz wichtiger Punkt ist dabei

für Geerdes die aktive Arbeitsvermittlung: „Ob Baumschule, Bäcker oder Biertheke: Hier im Ammerland kennt man sich, und durch gute Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern haben wir schon die eine oder andere Stelle extra rausgeholt.“

Seine vieljährige Erfahrung als Sozialdezernent bringt Ingo Rabe in das Optionsmodell mit ein. Er weist auf eine bisher einmalige Situation in Niedersachsen hin: „Die Empfänger des ALG II werden hier im Ammerland dezentral betreut. Jede der sechs Gemeinden ist eine Anlaufstelle; das erspart vielen weite Anfahrtswege.“ Die Gemeinden zahlen neben den ALG-II-Leistungen auch Wege- und Bewerbungskosten und sollen künftig sogar „einfache Vermittlungsfälle“ selbst übernehmen. Sechs Fallmanager unterstützen die Verwaltungsfachleute und sind regelmäßig

auch „vor Ort“ ansprechbar.

Die „bürgernahe Aufgabenerledigung“ kann über einige Probleme bei der Umsetzung aber nicht hinwegtäuschen. „Wir haben die administrativen Probleme unterschätzt, zum Beispiel die Ausgestaltung der Verträge mit den Bildungsträgern“, räumt Ralf Geerdes ein. Außerdem gebe es erhebliche Probleme mit der Computer-Software.

Trotz aller Hürden: Geerdes und Rabe sind zuversichtlich, dass das Optionsmodell, das zunächst für einen Zeitraum von sechs Jahren angelegt ist, bald weitere Früchte tragen wird. Erste Erfolge sind bereits sichtbar: Niemand muss mehr lange Wartezeiten auf den Behördenfluren in Kauf nehmen; im regionalen Arbeitsmarkt ist mehr Dynamik zu spüren – und, so versichern beide Fachleute übereinstimmend



Gemeinsam für mehr Arbeit im Ammerland: Ralf Geerdes (links) und Ingo Rabe.

– „die Bürger fühlen sich seit der Umsetzung der Reform besser betreut.“

Auch die Geschäftsstelle des SoVD ist im Ammerland mit eingebunden. „Wir haben uns mit allen Beteiligten ausgetauscht, denn auf die Erfahrung von Verbänden und Initiativen kann man nicht ver-

zichten“, bekräftigt Geerdes. Aus all dem Wissen hat der Geschäftsführer zusammen mit seinem Team eine „Maßnahme- und Förderplanung“ entwickelt, in der insbesondere die jungen Menschen eine große Rolle spielen. All das ist eine Option für mehr Arbeit im Ammerland! som

SOVD-INTERN

EHZ Schleswig-Holstein

Auch Niedersachsen besuchen das SoVD-Erholungs-zentrum Büsum

50 von 515 Mitgliedern des Ortsverbandes Wagenfeld, Kreisverband Diepholz, besuchten mit ihrem Vorsitzenden Hermann Bening das SoVD-Erholungszentrum Büsum in Schleswig-Holstein. Gleich hinter dem Deich und in der Nähe des Kurparks mit seiner Konzertschale liegt das Haupthaus Nordsee, das barrierefrei, also für Menschen mit Behinderung geeignet ist. „Wir wurden sehr nett empfangen von Gästebetreuer Martin Held, der uns in die helle Cafeteria führte und uns ausführliche Informationen zum Erholungszentrum gab“, erzählt Hermann Bening, Vorsitzender des Ortsverbandes Wagenfeld. Da das Haus sehr schnell ausgebucht ist, empfahl Held eine frühzeitige Anmeldung. „Nach unserem Besuch erkundeten wir Büsum mit seinen vielfältigen Angeboten für jung und alt am Strand“, so Bening.

Hausgäste des SoVD-Erholungszentrums erhalten freien Eintritt für Veranstaltungsprogramm

Der „Schmerlbonus“ ab sofort auch im Schützenhaus in Bad Sachsa

Stars live erleben und das kostenlos? Möglich ist das ab sofort mit dem „Schmerlbonus“ für Bad Sachsas Gäste: Natürlich gilt das auch für Gäste des SoVD-Erholungszentrums Bad Sachsa. Sie können kostenfrei sämtliche Unterhaltungs- und Wander-Veranstaltungen der Event-Agentur Bad Sachsa besuchen. Die Gästekarte (Kurskarte), die zukünftig gesondert gekennzeichnet wird (gelb), ermöglicht kostenlosen Eintritt zu Theater- und Filmvorführungen, Tanzturnieren, Heimatabenden, Festen und Kino im Kursaal.

Und das ist noch nicht alles: Der Schmerlbonus gilt auch für täglich geführte Erlebniswanderungen wie Touren zur Wildfütterung, Stadtführungen oder Wanderungen zum Brocken. Frank Kassermann, Geschäftsführer des Erholungszentrums Bad Sachsa, zeigt sich begeistert: „Bereits vom ersten Tag an haben wir

zusätzliche Gästebuchungen verzeichnen können. Bad Sachsa hat mit dem Schmerlbonus eine Alleinstellung – und wer lässt sich die Chance entgehen, kostenfrei Jonny Hill, Star-Tenor Erkan Aki oder Maria & Margot Hellwig zu erleben?“



Der Bonusname geht auf das freche Maskottchen von Bad Sachsa zurück

Das Programm ist vielfältig, unter anderem gibt es folgende Veranstaltungen:

- 29. 8. Tango Argentina, Tango-Ensemble
- 4. 9. Großes Tanzturnier im Kursaal
- 8. 9. Jonny Hill Jubiläumstour
- 28. 9. Original Wolga Kosaken im Kursaal
- 8. 10. Berglandtheater „Der irre Thedor“
- 2. 12. Star-Tenor Erkan Aki
- 19. 12. Edelweiß der Volksmusik u. a. mit Maria & Margot Hellwig

Weitere Informationen zum Schmerlbonus-Programm und zu Reservierungen erhalten Sie im Erholungszentrum Bad Sachsa, Tel.: 0 55 23 / 9 43 80, Mail: info@ehz-badsachsa.de.

Mitglieder werben Mitglieder

Unser neues September-Prämienbeispiel



Es lohnt sich wieder, Mitglieder zu werben! Sammeln Sie Punkte und wählen Sie eine Prämie aus. Zum Beispiel die Armbanduhr (für Damen und Herren) mit Brieftasche, beides aus echtem Leder.

Mehr Information: SoVD Niedersachsen Bernd Dyko Herschelstr. 31 30159 Hannover Tel.: 05 11-7 01 48 72 Mail: bernd.dyko@sovd-nds.de



Selbsthilfegruppe auf Gesundheitsseminar

Für ein dreitägiges Gesundheitsseminar reiste die „Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene und deren Angehörige“ aus Delmenhorst nach Bad Bevensen in die Waldburg. SoVD-Gesundheitsberaterin Elke Gravert hielt einen Vortrag zum Thema Krebs und gesunde Ernährung, und auch über die Gesundheitsreform sowie über die Patientenverfügung erfuhr die Gruppe Wissenswertes. So richtig Wohlfühlstimmung kam auf mit Warmluft, Fango und Massage. Spaziergänge und Radfahren in der grünen Umgebung waren die gefragtesten Unternehmungen. Ein Sprecher der Selbsthilfegruppe resümiert: „Das schöne Haus, das gute Essen und vor allem das freundliche und hilfsbereite Personal hat uns allen gut gefallen. Wir können das Haus wärmstens weiterempfehlen.“

Nachruf

In unserer August-Ausgabe 2005 haben sich Fehler im Nachruf eingeschlichen, die wir im Folgenden korrigieren möchten. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Wir haben die traurige Pflicht, mitteilen zu müssen, dass unser 2. Kreisvorsitzender im Osnabrücker Landesverband Niedersachsen

Günter Holzgräfe

am 16. Juni 2005 im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Günter Holzgräfe war von 1995–1997 Kassierer, anschließend 1. Vorsitzender im Ortsverband Bramsche. Seit 1998 war er stellvertretender Kreisvorsitzender im Osnabrücker Land sowie 1. Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bersenbrück.

Wir werden Günter Holzgräfe ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstraße 31
30159 Hannover
Tel.: (05 11) 70 14 80,
Fax: (05 11) 7 01 48 70
E-Mail: info@sovd-nds.de,
www.sovd-nds.de

Redaktion:

Sandra Deike, Tel.: (05 11) 7 01 48 54
E-Mail: presse@sovd-nds.de
Fotobearbeitung: Barbara Linse

Layout, Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Kassel
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vorsitzwechsel nach 17 Jahren

Paul Heskamp aus Lingen gibt sein Amt an Heinz Stieg ab und wird Ehrenvorsitzender

Nach 17 Jahren seiner Tätigkeit als Ortsvorsitzender des SoVD Lingen wurde Paul Heskamp (78) nun zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Während einer gut besuchten Mitgliederversammlung in Laxten erklärte er: „Die Familie, das Alter und die Gesundheit waren der Anlass für mich, kürzer zu treten. Nochmals mein Dank an alle!“

Als Nachfolger stellte sich Heinz Stieg (67) zur Verfügung, und auch er betonte, dass unter der Regie von Heskamp eine große Familie entstanden sei, die alte und kranke Menschen jederzeit unterstützt habe und dieses auch in Zukunft tun werde. Nicht ohne Grund sei Lingen mit seinen über 1700 Mitgliedern einer der drei größten Ortsverbände Niedersachsens geworden. Emslands Kreisvorsitzender Heinz Kohne warf einen Blick in die Zukunft mit Heskamp: „Er bleibt uns aber erhalten und unterstützt seinen Nachfolger Stieg zumindest in der Anfangsphase.“ Bei der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden gab es lang anhaltenden Beifall für Heskamp.



Führungswechsel: Pauls Heskamp (Mitte) gibt sein Amt ab an Heinz Stieg (rechts). Links: Kreisvorsitzender Heinz Kohne

Dienstleistungsangebot wird weiter ausgebaut

Termine zur SoVD-Beratung direkt per Mail vereinbaren

Seit 1. Juli 2005 haben die Mitglieder des SoVD Niedersachsen die Möglichkeit, ihren Terminwunsch in den Beratungsstellen direkt per E-Mail und rund um die Uhr zu unterbreiten.

Auf der Internetseite der Kreisverbände gelangen die Mitglieder zu einer Formular-Seite, mit der die Terminanfragen (Wunschtermin und Alternativtermin) direkt an den Kreisverband gesendet werden. Danach erhält das Mitglied eine Mail, in dem einer der Termine bestätigt oder nach einer weiteren Alternative gesucht wird.

Folgende Kreisverbände im SoVD Niedersachsen bieten zur Zeit diesen Service an:

SoVD Ammerland: www.sovd-ammerland.de

SoVD Burgdorf: www.sovd-burgdorf.de

SoVD Celle: www.sovd-celle.de

SoVD Cuxhaven: www.sovd-cuxhaven.de

SoVD Diepholz: www.sovd-diepholz.de

SoVD Gifhorn: www.sovd-gifhorn.de

SoVD Goslar: www.sovd-goslar.de

SoVD Hannover-Land: www.sovd-hannover-land.de

SoVD Hannover-Stadt: www.sovd-hannover-stadt.de

SoVD Helmstedt: www.sovd-helmstedt.de

SoVD Soltau-Fallingb. www.sovd-soltau-fallingb.de

SoVD Stade: www.sovd-stade.de

SOZIALES

Immer mehr Ältere begeistern sich für das Internet

Die Silber-Surfer kommen!

Haben sich Ihre Enkel schon mal darüber beklagt, dass Sie telefonisch so schwer zu erreichen sind, weil bei Ihnen ständig besetzt ist? Dann könnte es sein, dass Sie zu denen gehören, die die Internet-Branche „Silber-Surfer“ nennt. Der Anteil der Generation 50plus, der regelmäßig im Internet surft, steigt stetig an.

Laut einer Untersuchung von TNS Infratest sind inzwischen rund 30 Prozent regelmäßig online. Unter den 50 bis 59-Jährigen liegt der Anteil bei 53,2 Prozent, unter den 60 bis 69-Jährigen bei 29,1 Prozent und immerhin 10 Prozent bei den über 70-Jährigen. Allein in den vergangenen 12 Monaten hat sich die Online-Gemeinde der Älteren um 800 000 vergrößert. Volkshochschulen, spezielle Computerschulen und auch der SoVD haben Erfahrung mit Kursen für Teilnehmer über 50 Jahren. „Der älteste Teilnehmer einer unserer Computer-Seminare war 84 Jahre alt“, erinnert sich Birgit Kloss, stellvertretende Leiterin der Abteilung Sozialpolitik.

Viele Menschen beginnen erst

im Rentenalter, sich Zeit zu nehmen für dieses Medium. Sie schätzen am Internet die Kommunikation und Diskussion mit anderen sowie Ratgeber- und Service-Seiten. Vor allem aber seien es Informationen zum Thema Gesundheit, die die älteren Netznutzer suchten, stellt SoVD-Patientenberaterin Elke Gravert fest. „Die Hemmschwelle, sich dem Internet zu widmen, ist noch immer groß“, sagt sie. „Aber Lernen ist ein lebenslanger Prozess, und wer in seiner Jugend schon gern gelernt hat, tut das später auch noch gern.“

Da das Internet eine Fülle an Informationen bietet und darunter sehr viele ungeprüfte Aussagen zu finden sind, rät Gravert, sich vor allem auf Gesundheitsseiten zu informieren, die qualitativ geprüft seien. „Achten Sie darauf, dass das Qualitätszeichen der Health on the Net Foundation (HON) vergeben wurde. Auf diese medizinischen Informationen ist Verlass.“ Wer unsicher ist, kann Patientenberatungen, Verbraucherzentralen, Krankenkassen fragen. SD



Nur die Jungen im Internet? Weit gefehlt: Inzwischen nehmen immer mehr Ältere die Sache selbst in die Hand

Auskunft zum Thema „Gesundheit und Internet“ gibt auch SoVD-Patientenberaterin Elke Gravert, donnerstags, Tel.: 05 11 / 7 01 48 73.

Senioren-Links zum Stöbern:
www.50plus-ans-netz.de
www.seniorentreff.de
www.forum-fuer-senioren.de
www.sovd-nds.de

Wer wissen möchte, wo es den nächsten Kurs „Ganz einfach Internet“ in der Nähe gibt, kann sich kostenlos erkundigen unter Tel.: 08 00 / 3 30 21 22.

SoVD-Kooperationspartner und BHW-Berater Winfried Jungius gibt Tipp aus dem Stadtbüro

Ausbildungsbeginn! Haben Sie auch ans Sparen gedacht?

Die Freude über den neuen Ausbildungsplatz wird meistens noch größer, wenn die erste Ausbildungsvergütung auf dem Konto ankommt. Oft gibt es dann schon Pläne für Anschaffungen, die vorher vom Taschengeld nicht möglich waren. Das ist ganz verständlich.

Zum Wirtschaften mit dem eigenen Geld gehört aber auch, gezielt für größere Anschaffungen zu sparen, möglichst früh finanziell fürs Alter vorzusorgen und sich gegen bestimmte Lebensrisiken abzusichern. Weil auch der Staat möchte, dass seine Bürger im Rahmen

ihrer Möglichkeiten selbst vorsorgen, gibt er diverse finanzielle Anreize für Vermögensaufbau und Altersvorsorge, die schon Auszubildende in Anspruch nehmen können. Und auch der Arbeitgeber gibt dann in der Regel noch etwas hinzu. Das funktioniert folgendermaßen:

Wenn die oder der Auszubildende bis zu 470 Euro pro Jahr als vermögenswirksame Leistung (VL) auf ein Bausparkkonto einzahlt, dann gibt es vom Staat darauf 9 Prozent Arbeitnehmer-Sparzulage (42,30 Euro). Je nach Tarifvertrag betei-

ligt sich der Arbeitgeber, indem er die VL ganz oder teilweise aus seiner Kasse bezahlt. Damit auch tatsächlich gespart wird, gibt es die Arbeitnehmersparzulage allerdings erst, wenn 7 Jahre in den Vertrag eingezahlt wurde. Danach kann der Sparer frei über das Geld verfügen.

Das Guthaben wird auf einem Bausparkkonto des BHW zusätzlich noch mit bis zu 3,5 Prozent verzinst. Hat man also 7 Jahre lang auf das BHW Bausparkkonto 40 Euro eingezahlt (20 Euro selbst, 20 Euro vom Arbeitgeber), beträgt das Guthaben einschließlich Zula-

gen 4039,56 Euro. Lediglich 1.680 Euro davon hat man selbst aufgebracht. Das ergibt einen Gewinn von 2.359,56 Euro!

Haben Sie noch Fragen zum Thema Berufsunfähigkeit, Vorsorge oder Bausparen? Dann kommen Sie ins BHW-Stadtbüro im SoVD-Haus, Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Dort ist immer montags für Sie da:

Winfried Jungius
 BHW-Berater
 Tel.: 01 60 / 97 34 30 42
 E-Mail: WJungius@bhw.de

SoVD-Galerie in Bad Sachsa zeigt Ausstellung junger Künstlerin

Lisas große (Vor-)Bilder

Ihre ersten Ausstellungen hat Lisa Barte bereits hinter sich: Mit 17 Jahren eine absolute Seltenheit. Vor vier Jahren entdeckte die Schülerin mit leichter geistiger Behinderung den Maler Jean Miró während eines Schulprojektes. Die Peiner Allgemeine Zeitung war begeistert und zeigte ihre Arbeiten 2001 in einer Ausstellung. Ebenfalls stark beeinflusst haben Lisas Werke die Bilder von Jackson Pollock (Tröpfchenmalerei), die im Sprengel Museum Hannover ausgestellt wurden. Fasziniert ist Lisa außerdem von der Spachtel- und Quastentechnik Gerhard Richters.

Nun stellt die integ-Jugend im SoVD Niedersachsen ihre Bilder in der SoVD-Galerie Bad Sachsa (Schützenhaus) aus. Hier werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderung ausgestellt. Die Vernissage findet statt am 4. September 2005 um 11 Uhr. Thomas Harms, Landesjugendvorsitzender, wird die Vernissage eröffnen, die Laudatio wird Jannika Barte-Heinisch, Lisa Bartes Schwester, halten.



Große Vorbilder bereits mit 17: Lisa Barte

Alle Besucherinnen und Besucher sowie Kinder sind herzlich eingeladen, danach am spannenden Programm teilzunehmen. Unter anderem stehen um 14 Uhr im Kurpark Bad Sachsa zehn Staffeleien für Kinder zur Verfügung, die sich an der Malaktion mit Lisa beteiligen möchten.

Die Ausstellung kann bis 31. Oktober besichtigt werden.

Information:
 SoVD Erholungszentrum
 Bad Sachsa, Iris Kupferschmidt
 Am Kurpark 1-3
 37441 Bad Sachsa
 Tel.: 0 55 23 / 9 43 89 07

SoVD-Wahlprüfsteine an Monika Griefahn überreicht

SPD-Abgeordnete ist selbst SoVD-Mitglied

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Soltau-Fallingbostal, Günter Steinbock, überreichte die vom SoVD-Bundesverband erarbeiteten Wahlprüfsteine für die Kandidatinnen und Kandidaten zum 16. Deutschen Bundestag. Die SPD-Abgeordnete und neue Kandidatin im Wahlkreis Harburg, Monika Griefahn, nahm das Papier von Steinbock entgegen. In einem interessanten Gespräch wurden die zehn Fragen durch die Abgeordnete in kurzer und sachlicher Form erläutert. In Kürze will sie die schriftlich beantworteten Fragen an den Bundesverband in Berlin senden. Griefahn, selbst Mitglied

im SoVD, ließ sich die Struktur des Kreisverbandes Soltau-Fallingbostal erläutern und zeigte sich erfreut über die steigende Mitgliederstruktur.

Die Wahlprüfsteine für die Kandidatinnen und Kandidaten der anderen Parteien wurden an die Wahlkreisbüros geleitet.



SPD-Abgeordnete und SoVD-Mitglied Monika Griefahn sprach mit Günter Steinbock in der Bürgersprechstunde in Soltau

Folgender Leserbrief zum August-Artikel „Auf dem ‚platten‘ Land droht Ärztemangel“ erreichte uns zum Aspekt Schließung der Postfilialen:

„Ich bin seit zehn Jahren SoVD-Mitglied, wohne in Neuhaus im Solling und habe einen Grad der Behinderung (GdB) von 80 %.

Ihren Artikel von den Mini-Filialen der Post habe ich mit großem Interesse gelesen, uns geht es hier genauso. Die Post in der Fallenplackert wurde geschlossen und das Haus verkauft, an die geänderten Zeiten hatte man sich gewöhnt, dann wurde eine Postbank eingerichtet, in der man das Geld abholen konnte. Nun muss man nach Holzminden zur Hauptpost fahren. Hier in Neuhaus leben viele ältere und behinderte Menschen.

Trotz Unterschriftensammlung hat es nichts gebracht, die Filiale wurde am 30. Juli 2005 geschlossen. Mit Wut im Bauch hatte ich an den Bürgermeister geschrieben, es sind schließlich vier Orte, die diese Filiale in Anspruch genommen haben, aber es hat nichts geholfen.

Wer nun kein Auto hat, muss den Bus nehmen. Da man seine Geheimnummer anderen nicht geben darf, muss ich selber nach Holzminden, und das ist schwierig. Auch die Kundenservice-Filiale schrieb zurück, leider auch ohne Ergebnis.“

Edith Kramer

SoVD Leer-Emden lädt ein zur Fragestunde mit Garrelt Duin

Der SoVD-Kreisverband Leer-Emden lädt am Mittwoch, 14. September 2005, zur öffentlichen Fragestunde ein.

Zum Thema „Sozialstaat - Wohin?“ spricht unter anderem Garrelt Duin, Europaabgeordneter der SPD. Für den SoVD Leer-Emden steht die Veranstaltung unter dem Motto „Wir wollen vor der Wahl wissen, was uns nach der Wahl erwartet!“

Beginn ist um 19 Uhr im Emdener Kulturzentrum Barrenburg in der Geibelstraße. Eingeladen sind alle, die sich kurz vor der Bundestagswahl am 18. September 2005 über die Konzepte der Parteien informieren und mitreden wollen. Moderator ist Herbert Kolbe von der Emdener Zeitung.

VERANSTALTUNGEN / TIPPS

30. Musikparade der Nationen

Am 8. Oktober 2005 erhalten SoVD-Mitglieder Ermäßigung

Das Benefizkonzert, das der Völkerverständnis dient, findet in Hannovers TUI-Arena statt und ist eine Veranstaltung des SoVD-Kooperationspartners Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Vergünstigung der Karten gilt nur für die Abendvorstellung am 8. Oktober 2005 um 19 Uhr. Karten können unter folgender Telefonnummer bestellt werden: 0511-32 73 63. Um den Rabatt zu erhalten, nennen Sie bitte das Stichwort „SoVD-Kontingent“ und halten Sie beim Besuch der Veranstaltung Ihre SoVD-Mitgliedskarte bereit.



infa.

Kurz vornotiert:
Infa vom 22.-30. Oktober 2005

Die Infa ist Deutschlands größte Verbrauchermesse und findet zum 52. Mal auf dem Messegelände in Hannover statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren geben der SoVD Niedersachsen und die Johanniter-Unfall-Hilfe Auskunft über ihre Beratungsangebote und sozialen Dienste.

Besuchen Sie den SoVD und die Johanniter auf Ihrem Gemeinschaftsstand in Halle 24 „Bewusst leben“, mit der neuen Standnummer F22.

Weitere Infos folgen in der kommenden Ausgabe.

SENIORA

Seniora 2005

SoVD Hannover auf der Messe für die Generation 50plus

Am 16. und 17. September 2005 findet zum 4. Mal die Seniora im Hannover Congress Centrum, Eilenriedehalle, statt. Das Bühnenprogramm befasst sich mit dem Thema „Gesundheit“. Aktuelle Informationen und Vorträge gibt es zu den Themen Partnerschaft im Alter, lebenswert leben, Glück im Alter und Engagement als Sinnstiftung. Wie in den vergangenen Jahren werden der SoVD Kreisverbände Hannover-Land und Hannover-Stadt und die Johanniter-Unfall-Hilfe auf einem Gemeinschaftsstand die jeweiligen Leistungen vorstellen.

An beiden Tagen ist die Messe von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

Wir informieren Sie

Vertrauen in die eigene Kraft - Autogenes Training für Senioren

Donnerstag: 15.09.2005, 18.00 Uhr
Referentin: Ursula Bellamy (Praxis für psychosoz. Beratung e. V.)

Umgang mit Konflikten - Mediation und Konfliktcoaching zur Problemlösung im Alltag

Donnerstag: 13.10.2005, 18.00 Uhr
Referentinnen: Heide Benke, Elke Gravert, Beate Luschnat, Helga Konopka-Baumann, Annette Nardin (Praxis Mediation & Ko)

Mal Pause machen - Hilfen zur Entlastung pflegender Angehöriger von Demenzkranken

Donnerstag: 10.11.2005, 18.00 Uhr
Referentin: Birgit Wolff (Landesvereinigung Niedersachsen)

Aktuelles zur Patientenverfügung

Donnerstag 08.12.2005, 18.00 Uhr, Referentin: Susanne Passow (Ärztammer Niedersachsen)



Veranstaltungsort: Die Veranstaltungen finden im Sozialinformationszentrum des SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover, statt. Wenn Sie Interesse an den Veranstaltungen haben, bitten wir Sie sich unter u. g. Telefonnummer anzumelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu dem Thema erhalten Sie unter den Telefonnummern: 05 11 / 70 148-94 und 70148-73 oder einfach im Internet unter www.sovd-nds.de

SoVD-Reise-Vorgeschmack

Dieses Programm erwartet Sie für das Jahr 2006

Haben Sie schon immer davon geträumt, die romantische Toskana oder Madeira, die Blumeninsel im Atlantik zu entdecken? Oder reizt Sie eher eine Kreuzfahrt auf dem Fluss von St. Petersburg bis Moskau oder auf dem Meer zu den Perlen der Ostsee und in das sagenhafte Norwegen? Damit Sie planen und sich schon einmal ein wenig vorfreuen können, lüftet der SoVD Niedersachsen mit seinem bewährten Reiseveranstalter TCI hiermit das Reisegeheimnis für das kommende Jahr 2006 (Änderungen vorbehalten).

Detaillierte Infos über die einzelnen Reisen erhalten Sie in den nächsten Ausgaben des Niedersachsen-Echos sowie spätestens ab Anfang Oktober unter www.sovd-nds.de.

Gerne können Sie eine allgemeine Reiseprogrammübersicht 2006 sowie ausführlichere Prospekte pro Reise-

ziel vorbestellen. Nach Fertigstellung der Prospekte (zum Teil Ende des Jahres) werden wir sie Ihnen gerne zusenden. Bitte nutzen Sie hierfür den unten veröffentlichten Reise-Info-Coupon.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Vorfreude beim Durchlesen der Reiseprospekte und freuen uns, Sie als ReisetilnehmerIn begrüßen zu dürfen. Ihr



Tiefblaues Meer, grandiose Berge, blühende Täler, glitzernde Flüsse und begeisternde Kultur: Das neue SoVD-Reiseprogramm ist da!

SoVD Landesverband
Niedersachsen
Stephanie Filthuth
Herschelstraße 31
30159 Hannover
Tel: 05 11 / 7 01 48 51
E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Reiseveranstalter
TCI Reise & Service
Schulstraße 26
27612 Loxstedt-Stotel
Tel: 0 47 44 / 91 88 11
E-Mail: mail@tci-reisen.de

10. bis 17. März
Toskana –
romantisches Italien
(Flugreise)
Preis ab 525,- Euro
im DZ

26. April bis 3. Mai
(mit Verlängerungsmöglichkeit)
Mallorca –
barrierefrei genießen
(Flugreise)
Preis ab 585,- Euro im DZ

2. bis 9. Mai
(mit Verlängerungsmöglichkeit)
Korfu – Griechenlands
grünes Juwel
(Flugreise)
Preis ab 575,- Euro im DZ

5. bis 14. Mai
Flusskreuzfahrt
St. Petersburg bis Moskau
Preis ab 1185,- Euro in der
2-Bett-Kabine inkl. Flug

17. bis 24. August
Hohe Tatra – Krakau und
goldene Stadt Prag
(Busrundreise)
Preis ab ca. 675,- Euro im DZ

16. bis 23. September
Höhepunkte der Ostsee –
Kreuzfahrt mit der
MS Albatros
(kombinierbar mit Norwegen)
Preis ab 828,- Euro
in der Doppel-Innenkabine
inkl. Anreise

23. bis 30. September
Norwegens Fjorde –
Kreuzfahrt
mit der MS Albatros
Preis ab 771,- Euro
in der Doppel-Innenkabine
inkl. Anreise

4. bis 10. Oktober
Donau – auf den Spuren der
Kaiser Könige –
Flusskreuzfahrt mit der
MS Wolga
Preis ab 649,- Euro
in der Zweibettkabine
inkl. Anreise

16. bis 23. November
Madeira –
Blumeninsel im Atlantik
(Flugreise)
Preis ab 795,- Euro im DZ

REISE-INFO-COUPON



ALGARVE
Erlebnis- und Kulturreise nach
Portugal vom 16. bis 23. Nov. 2005 mit
Verlängerungsmöglichkeit bis zum 30. Nov. 2005

Leistungen
lt. Prospekt –
Reisepreis
ab 595,- Euro
(im Doppelzimmer,
Einzelzimmer mit
Zuschlag)

...kommen Sie mit uns an die Algarve und genießen Sie herrliche Urlaubstage im bekannten 4-Sterne Hotel RIU Falesia direkt an Portugals Sonnenküste. Das angenehme Atlantikklima und der Zauber der Vergangenheit lassen diese Reise zu einem Erlebnis werden. Landschaftlich beeindruckend ist die Algarve mit ihren schroffen Felsformationen und den anbrausenden Fluten des Atlantischen Ozeans. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und Reise-Krankenversicherung inkl. Notruf sowie einen Halbtagesausflug inklusive!

AUSFLUGSBEISPIELE:
Europas Südwestspitze Cabo de Sao Vicente, Lissabon, Armacao de Pera + Albufeira, Portugiesischer Markt Loulé und San Lorenzo (inkl.), „Rote Maurenburg/Mineralquellen“

Leistungen lt. Prospekt (Charterflug, RIU-Hotel, umfangreiche Halbpension, 1 Halbtagsausflug, Versicherungen, Reiseleitung u.v.m.) Reisepreis: im Doppelzimmer, Einzelzimmer gegen Zuschlag, Verlängerungswoche ab ca. EUR 225,-



ADVENTSZAUBER
MAL ANDERS
Erlebnisreise und Flusskreuzfahrt zwischen Main und
Donau mit der MS Bolero vom 2. bis 6. Dez. 2005

Leistungen
lt. Prospekt –
Reisepreis
ab 525,- Euro
(im Zweibettkabine,
p. P./Hauptdeck)

Erleben Sie den Zauber der Adventszeit während einer ganz besonderen Reise, die Sie mit ihrer Mischung aus Kultur, Romantik, landschaftlicher Vielfalt und irdischen Genüssen faszinieren wird. Freuen Sie sich auf die alte Bischofsstadt Würzburg, die Kulturstadt Bamberg, die Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg mit dem berühmten Christkindlesmarkt und die lebendige mittelalterliche Donaustadt Regensburg.

Genießen Sie die bequeme Fahrt mit dem eleganten und komfortablen Schiff MS Bolero (u.a. im Wellnessbereich!), die Sie durch das fränkische Weinland und die Schönheit des Altmühltals führt. Weihnachtliche Vorfreude kommt auf bei einem Bummel auf dem Weihnachtsmarkt und einem Adventskonzert.

Alle Stadtführungen, Ausflüge, Besichtigungen inklusive!

Leistungen lt. Prospekt (An- u. Rückreise per Bahn/Bus, 2 Ü in guten Mittelklassehotel in Bamberg mit HP, 2 Ü in der gewählten Kategorie MS Bolero mit Vollpension (1 Gala-Dinner), Reiseprog. inkl., Reiseleitung, Unterhaltung an Bord etc.) Reisepreise (Zweibettkabine p. P.): EUR 525,- (Hauptdeck)



JETZT SCHON
VORBESTELLEN!
Auch in diesem Jahr ist die Nachfrage von SoVD-Mitgliedern nach Schiffskreuzfahrten für das Jahr 2006 jetzt schon sehr groß. Monate vor Beginn jeder Schiffskreuzfahrt ist das Kabinenkongent der MS Albatros meist ausgebucht. Nutzen Sie deshalb unseren Prospekt-Vorbestellungsservice für folgende Fahrten in den schönen Norden:

- 16. bis 23. September 2006
Höhepunkte der Ostsee, Preis ab 828,- Euro in der Doppel-Innenkabine
- 23. bis 30. September 2006
Norwegens Fjorde, Preis ab 771,- Euro in der Doppel-Innenkabine

Und es gibt noch ein besonderes Bonbon dazu: Bei beiden Reisen ist u.a. die Reiserücktrittsversicherung und die Reisekrankenversicherung inklusive. Auch die An- und Rückreise gehört dazu: bei mindestens 6 Personen pro Ort per Bus – sonst per Bahn. Beide Reisen sind übrigens auch kombinierbar – hier gibt es auch einen Kombi-Sparpreis.

Füllen Sie einfach den anliegenden Reise-Info-Coupon aus. Wir senden Ihnen dann nach Fertigstellung der Prospekte (ab September 2005) gerne ausführlichere Prospekte über die Reisen zu.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Bitte schicken Sie mir Prospekte über _____
Bitte einlesen an: _____
- SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover
- Veranstalter: TCI Reise & Service, Schulstraße 26, 27612 Loxstedt-Stotel
oder fordern Sie die Prospekte einfach an per E-Mail: stephanie.filthuth@sovnd-nds.de oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 70